

## Österreichische und polnische Überraschungseier

Geschrieben von: Mars Galliculus

Montag, 27. November 2000 um 01:00 - Aktualisiert Freitag, 27. November 2009 um 02:09

---



Überall in deutschen Supermärkten findet man in bedruckte Aluminiumfolie eingeschlagene Schokoladeneier mit Überraschung inside. Für die Trash-Corner reicht sowas natürlich nicht. Wenige Läden führen aber auch hierzulande Plagiate anderer Hersteller. So waren eine zeitlang Überraschungseier aus Polen zu bekommen. Einmal überraschte mich ein kleiner Cowboy zum zusammenstecken, bei dem der Kopf fehlte, so dass man den Hut bloß locker auf den Hals schwingen konnte. Richtig drollig waren allerdings die zwei Olym-Pigs - schon dieses Wortspiel ist grandios - Schweinchen im Alt-römischen Gewand. Einer hatte zwei Hanteln, die nicht in den Händen sitzen bleiben wollen und der andere eine Fackel, die mir leider völlig verloren ging, da sie keinerlei Halt in der dafür vorgesehenen Hand hatte. Eine Besonderheit sind allerdings die verschiedenen großen Augen der Schweine. Selbst wenn beim Marktführer die Figuren in jedem 6. Ei wären, können sie niemals mit der Niedlichkeit dieser Sportferkel mithalten.

Leider sind seit einiger Zeit die polnischen Eier aus dem Laden, wo ich sie fand, verschwunden. Nun gibt es österreichischen Nachschub. Schon die Schokolade will sich abheben und ist innendrin mit Erdbeergeschmack und Rosafärbung schon ganz extravagant. Bei genauerem Nachdenken kann einem in den Sinn kommen, dass dieses Rosa jener Farbe entspricht, die man bekommt, wenn man die österreichische



Landesflagge umrührt. In der gelben - zugegebenermaßen keine sehr individuelle Farbgebung - Innenhülle verbirgt sich ein Haufen Kleinplastik zum Ausbrechen und zusammenstecken, beiliegend eine Anleitung. Auf der Anleitung in bisher beiden Eiern, die ich von diesem Hersteller erworben habe, sieht man, wie man ein Pferd und seinen Reiter zusammensteckt. Das besondere daran wiederum ist, dass in keinem der beiden Eier sich ein Pferd befand, stattdessen einmal ein Feuerwehrmann und das andere Mal ein Mechaniker, beide mit den für sie gebräuchlichen Werkzeugen. Als besondere Herausforderung stellten sich die Augen der Männlein heraus, die müssen nämlich auch erst abgebrochen und eingebaut werden. Kein

## Österreichische und polnische Überraschungseier

Geschrieben von: Mars Galliculus

Montag, 27. November 2000 um 01:00 - Aktualisiert Freitag, 27. November 2009 um 02:09

---

leichtes Unterfangen, wenn man bedenkt, dass die Augen-Stifte etwas zwei Millimeter lang sind und einen Durchmesser von ca. einem halben Millimeter haben. Sehr schön für etwas, das eigentlich für Kinder gedacht ist - wiederum haben jene auch meist wesentlich kleinere Finger als ich.